

† Kiew, 16. 1. 1916. Stud. Jus und Volkswirtschaft an den Univ. Krakau, Berlin und Leipzig (1883 Dr. jur.). 1886 Priv. Doz. der Nationalökonomie an der Univ. Krakau, 1888 ao. Prof., 1892 o. Prof. 1906 i. R., wurde er im selben Jahr Dir. der Landesbank in Lemberg, 1908 Prof. h. c. der Nationalökonomie an der Univ. Lemberg. 1892 nahm er an der Wr. Münzenkonferenz, 1894 am internationalen Münzenkongress in London teil. 1894–1900 Reichsratsabg. (konservative Partei) und Konsulent für ökonom. Angelegenheiten beim Polenklub. 1900–14 Abg. zum galiz. Landtag. Ab 1896 korr. Mitgl. der Akad. der Wiss. in Krakau.

W.: Stosunek wartości złota do srebra (Das Verhältniß von Gold zu Silber), 1891; W sprawie reformy waluty w Austro-Węgrzech (Über die Devisenreform in Österr.-Ungarn), 1892; Budżet i kredyty publiczny. Rozstrząsania finansowe i polityczne (Öff. Staatsbudget und Kredit, finanzielle und polit. Betrachtungen), 1898; Ekonomia polityczna (Nationalökonomie), gem. mit W. Czerkawski, 2 Bde., 1905; Zagadnienie narodowej polityki (Das Problem der nationalen Politik), 1909–13. L.: J. Czech, *Kalendarz Krakowski, 1901–14; Rocznik Akademii Umiejętności w Krakowie, 1895/96, S. 25, 1914/16, S. XLV; Kronika Uniwersytetu Lwowskiego, Bd. 2, 1912, s. Reg.; Parlamentar. Jb., Jg. 5, 1897; Knauer.* (A. Szklarska-Lohmannowa)

**Milic** (Millitz) Jožef Rudolf, Drucker und Verleger. \* Ainöd b. Seisenberg (Soteska pri Žužemberku, Unterkrain), 17. 4. 1817; † Laibach, 21. 2. 1888. Erlernte in Laibach das Druckereigewerbe und wurde Faktor in der Sassenbergschen Druckerei, die er nach dem Tode Sassenbergs 1849/50 führte und deren Eigentümer er nach der Heirat (1851) mit Sassenbergs Tochter wurde. Außer der slowen. religiösen Literatur druckte M. in seiner Offizin Jugendbücher, Schulprogramme sowie alle slowen. und kroat. Vordrucke für die Volksschulen. Seine Drucke sind in der Ausführung einfach und gefällig. M. unterstützte tatkräftig jede literar. Unternehmung, die mit dem slowen. Schulwesen in Verbindung stand, und war Mitbegründer und Eigentümer der Z. „Učiteljski tovariš“ (Lehrerfreund). 1901 ging das Unternehmen in das Genossenschaftseigentum über.

L.: SBL; B. Berčič, *Tiskarstvo na Slovenskem (Der Buchdruck in Slowenien)*, 1968, S. 122, 127, 131. (N. Gspan)

**Milić** Vicko (Vinko), Politiker und Publizist. \* Spalato (Split, Dalmatien), 1834; † ebenda, 22. 4. 1910. Stud. an den Univ. Padua und Graz (ab 1855) Jus. War dann

als Gerichtsbeamter, ab 1860 als Adjunkt des Kom. Gerichtes in Fiume und ab 1862 in Warasdin tätig, 1865 LGR. 1866 Abg. zum kroat. Landtag, 1867 Mitgl. der Regnikolar-Deputation, welche die Verhandlungen über den Ausgleich mit Ungarn führen sollte. Als Gegner des Ausgleichs verließ er den Staatsdienst in Kroatien und kehrte nach Dalmatien zurück. Dort wirkte er zuerst im Verwaltungsdienst, dann im Gerichtsdienst in Budua, Spalato und Ragusa, wo er 1886 Kreisgerichtspräsi. wurde. Ab 1895 Abg. zum dalmatin. Landtag, 1900–06 Bürgermeister von Spalato. Als Politiker gehörte M. der kroat. Nationalpartei an und polemisierte gegen die dalmatin. Autonomisten und Tommaseo. Als Gegner von Schmerlings Zentralismus trat er für die föderative Gestaltung der Monarchie ein. M. verteidigte energ. die Rechte der Glagolica in der kath. Liturgie. Als Publizist veröff. er in kroat. und dalmatin. Ztg. Artikel über aktuelle polit. Fragen aus dem Gebiete des Rechtes, der Archäol., zur Geschichte von Spalato etc.

W.: A Niccolo Tommaseo i Dalmato-Slavi ossia i quesiti di patrio interesse, 1861; Gundulić, in: Vienac, 1895; Državni položaj Dalmacije (Die polit. Lage Dalmatiens), in: Novi list, 1905; Postanak Riječke rezolucije i njezine posljedice (Die Entstehung der Resolution von Fiume und ihre Folgen), in: Narodni list, 1906; Austro-ugarska politika na Balkanu (Die österr.-ung. Politik auf dem Balkan), in: Velebit, 1908; Italija na Balkanu (Italien auf dem Balkan), ebenda, 1908; Hrvatska i Bulgarska (Kroatien und Bulgarien), in: Narodni list, 1908; Italija i Hrvatska (Italien und Kroatien), ebenda, 1908; Herceg-Bosna hoće trializam (Bosnien und die Herzegowina wollen den Trialismus), ebenda, 1909; etc.

L.: *Narodni list, 1910, n. 33, 1912, n. 15f.; Obzor, 1910, n. 111; Crvena Hrvatska, 1910, n. 34; Tršćanski Lloyd, 1910, n. 375; Pokret, 1910, n. 93, 95; Zora, 1910, n. 4/5, 6/7; Zadarska revija, 1961, n. 4/5; Savremenik, 1910, n. 5; Enc. Jug.; Nar. Enc.*

(S. Batušić)

**Milićević** Franjo (Marijan), Volksbildner und Publizist. \* Veliki Ogradjenik (Herzegowina), 10. 10. 1835; † Mostar (Herzegowina), 8. 2. 1903. Trat 1855 in den Franziskanerorden, stud. Phil. und Theol. in Perugia, 1860 Priesterweihe, bis 1864 Kaplan und Pfarrer in der Herzegowina. 1864–71 lebte er in Dalmatien. Nach seiner Rückkehr nach Mostar wirkte er als Katechet und Lehrer an der Volksschule der Franziskaner. 1878 wurde er Weltpriester und übernahm die Druckerei, welche die herzegowin. Franziskaner auf seine Initiative gegründet hatten, in sein Eigentum. M. machte sich als Initiator und Organisator des Buchdruckes in der